Widerstandskämpfer_innen im KZ Hinzert

Nr.	Vorname, Name, Ethnie	Wirken im KZ oder danach	Weiterer Widerstand
01	Albert Ungeheuer LX 1915-1944	Durch eine durch Folter erpressten Aussage eines Luxemburgers kam die Gestapo ihm und seinen Helfern auf die Spur, verhaftete ihn am 14. März 1944 und deportierte ihn in das SS-Sonderlager Hinzert.	LUXWI.WINAT.MENRE. DESER
02	Cerry Eller D 1891-1945	Caroline (Cerry) Eller (* 1891 in Chicago) und Johann Eller kamen aus einfachen Verhältnissen. Sie waren seit 1911 verheiratet. Cerrys Vater, Hermann Hirsch, Altwarenhändler in Oppenheim, war Jude. Cerry Eller trat bei der Heirat der evangelischen Kirche bei. Johann Eller war Maurer. Zusammen mit seiner Frau hatte er ein Altwarengeschäft betrieben. Auch die Familie Eller hatte der brasilianischen Expedition angehört. Sie nahm nach der Rückkehr ihr Altwarengeschäft wieder auf. Schniering ließ die zum Tode Bestimmten auf einen Acker in die Nähe der Flakstellung am Kornsand bringen und zwang sie, sich ihre Gräber selbst zu schaufeln. Dann versuchte er, eine Person zu finden, die das Urteil vollstrecken würde. Alle anwesenden Volkssturmmänner und Soldaten weigerten sich, die Hinrichtung zu vollziehen. Nur Hans Kaiser, ein junger Leutnant, der bei der Flak in Kornsand eingesetzt war, war bereit, die sechs Personen zu töten. Angeblich hatte Kaiser mit den Worten zugestimmt: „Wenn die anderen zu feige sind, dann mache ich das“. Die Gruppe wurde auf einen Acker geführt. Kaiser tötete jede Person mit einem Genickschuss seiner Pistole. Anschließend wurden die Opfer in die Gräber gelegt	DEUWI.SABOT
03	Ernest Simon F 1920-1944		RESIWI.FOFIN.LINORD MAQUIS
04	Ernest Toussaint LX 1908-1942	Er stand vor dem Tor der Hüttenwerke und versuchte, die Kollegen davon abzuhalten, zur Arbeit zu gehen. Vier Tage später wurde er, gemeinsam mit 19 weiteren Männern, wegen „Gefährdung des deutschen Aufbauwerkes in Luxemburg durch aufrührerischen Streik im Kriege“ im SS-Sonderlager Hinzert standrechtlich erschossen.	LUXWI.WEHRZE.RESI. STREIK.SPORT
05	Georg Buch D 1903-1995	Zwischen 1941 und 1945 befand er sich wegen <i>Vorbereitung zum Hochverrat</i> in verschiedenen Gefängnissen in Untersuchungs- und Strafhäft und war in den Konzentrationslagern SS-Sonderlager Hinzert und Sachsenhausen interniert.	DEUWI.SOAJU.SPD. ADGB.WISA

06	Johann Peter Albertsen 1911-1958	D		DEUWI.EVAN.BEKIR.
07	Karl Meiers ? -1942	D		DEUWI.STREIK
08	Robert Krieps 1922-1990	LX	Während des Zweiten Weltkrieges war er in den Konzentrationslagern Hinzert, Natzweiler-Struthof und Dachau inhaftiert. Nach dem Krieg beendete er seine Studien als Anwalt und begann seine politische Karriere	LUXWI.LESOSAP.WIDA WINAT
09	Théophile Becker 1906-1942	LX	Unter der nazistischen Besatzung ging er in den Widerstand. Am 26. September 1941 wurde er von der Gestapo verhaftet, in der Villa Pauly verhört und kam am 4. November in das SS-Sonderlager Hinzert. Im Dezember 1941 wurde er in das KZ Dachau gebracht. Am 14. Juli 1942 starb er in der Tötungsanstalt Hartheim im Alter von 35 Jahren	LUXWI.KATH.SABOT. TÖ-HART
10	Tony Marie Edmond Louis Bloncourt 1921-1942	F		RESIWI.SABOT.PCF. OFFSS.FRATIR
11	Tony Noesen 1905-1944 8	LX	Tony Noesen (21. August 1905 – 25. Februar 1944, hingerichtet im SS-Sonderlager Hinzert), luxemburgischer Pfadfinder	LUXWI.PFAD.LETVO

Anzahl der im KZ Hinzert inhaftierten Personen:

11 = 100,00 %

Anzahl der Personen, die das Naziregime nicht überlebten:

8 = 72,73 %